



Produzieren statt fummeln

Getestet zu mehr Performance: Saphira Verbrauchsmaterialien von Heidelberg versprechen mehr Leistung

Bis die ideale Kombination aus Farbe, Lack, Papier und anderen Verbrauchsmaterialien in der Maschine gefunden ist, ist viel Know-how und Zeit notwendig – und ein robustes Nervenkostüm. Ganz zu schweigen von dem Aufwand, permanent mit einer Vielzahl an Lieferanten zu kommunizieren und dabei die eigene Produktion samt Logistik im Griff zu behalten.

Einen deutlich einfacheren Weg bietet Heidelberg seit geraumer Zeit: Im Sortiment der Saphira-Verbrauchsmaterialien finden sich aufeinander abgestimmte, auf Qualität und Performance getestete Produkte. «Sie sind für die Maschinenteknologie optimiert und damit ein wichtiger Baustein für eine rentable Produktion», sagt Peter Tix, Leiter des Geschäftsbereichs Verbrauchsmaterialien bei Heidelberg. Dies ermögliche die bestmögliche Nutzung der Investition in eine Druckmaschine. Dazu zählt Tix eine höhere Maschinenverfügbarkeit und Produktivität, weniger Makulatur und höhere Qualität bei den Anwendungen im Praxiseinsatz. «Zudem ist manchem Drucker vielleicht auch gar nicht bewusst, dass er innerhalb von acht Jahren etwa zwei- bis dreimal so viel Geld für Verbrauchsmaterialien ausgibt wie für die Druckmaschine – und in

dieser Betrachtung ist das Papier noch nicht einmal berücksichtigt», erläutert Peter Tix.

Heidelberg als Händler

Bis auf Drucklacke agiert Heidelberg bei den Verbrauchsmaterialien ausschliesslich als Händler. Im Segment Lacke übernahm Heidelberg 2008 die Firma Hi-Tech Coatings, die an Standorten in den Niederlanden und in Grossbritannien rund 20.000 Tonnen Dispersions- und UV-Lacke pro Jahr herstellt. Insgesamt vertreibt Heidelberg weltweit rund 5.000 verschiedene Verbrauchsmaterialien. Alle in Europa verkauften Materialien entsprechen den Anforderungen der Chemikalienverordnung REACH.

Getestete Qualität

Heidelberg verfügt bei der Anwendung von Saphira Verbrauchsmaterialien über vielfältige Erfahrungen und ein breites Expertenwissen, sei es aus der eigenen Forschung und Entwicklung, aus den hauseigenen Print Media Centern, in denen Kundenvorfürungen stattfinden, und nicht zuletzt aus Praxistests bei Kunden. Das Unternehmen wertet diese Erkenntnisse aus und stellt sie über seine Anwendungsspezialisten und die Saphira-Produkte als Dienstleistung Verfügung.

Drucken ist Verfahrenstechnik. Im komplexen Zusammenspiel zwischen Maschine, Chemie und Papier entscheidet die optimale Zusammenstellung der Verbrauchsmaterialien über die Produktivität des Druckprozesses. Doch noch immer ist in vielen Betrieben «fummeln» angesagt. Oder weniger drastisch: In vielen Druckereien wird immer wieder aufs Neue ausprobiert, getestet und gemischt.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay



DIE LIEFERZEIT MACHT DEN UNTERSCHIED

Auch die Daneels Graphische Gruppe aus dem belgischen Beerse setzt auf Saphira-Produkte wie Lack, Kleber und Waschmittel. Mit dem Händler Plantin, der Heidelberg in Benelux repräsentiert, hat Daneels vertraglich festgelegt, dass Plantin nicht nur den einwandfreien Lauf der Druckmaschinen garantiert, sondern auch, dass die Verbrauchsmaterialien reibungslos auf den Bogenoffsetmaschinen funktionieren. Unternehmenschef Kris Daneels hat seine Gründe dafür. «Kurze Lieferzeiten auch bei hohen Auflagen», lautet die Strategie der Daneels Graphische Gruppe. Am Produktionsstandort in der Nähe von Antwerpen drückt Daneels mächtig aufs Gas. «Die Lieferzeiten sind wettbewerbsentscheidend geworden», erläutert er. «Nur mit modernster Technologie können wir den Vorsprung bei der Produktivität gegenüber dem Wettbewerb halten.»



Daneels hat neben einer Speedmaster XL-105 6+LYY-P-6+L weitere XL-105 sowie eine SM 102 Zwölffarben mit Wendung und Perfecting Coating Solution (PCS) im Einsatz. Über die Hälfte der Produkte werden beidseitig lackiert, was die Qualität erhöht und eine schnelle Weiter-

verarbeitung und Auslieferung ermöglicht. Rund ein Drittel der Produkte – Akzidenzen wie Broschüren, Bücher, Flyer und Prospekte für namhafte Kunden aus der Automobil-, Kosmetik-, Consumer-, Elektronik- und der Lebensmittelindustrie – wird ins benachbarte Ausland exportiert. Bei diesen Jobs ist der Termindruck besonders hoch. «Mit der XL-105-LPL können wir Aufträge noch schneller realisieren», erklärt Daneels. Die Maschine ist mit Prinect Inpress Control ausgestattet, mit dem automatisch Farbe und Passer während des Druckens gemessen und erforderliche Korrekturen sofort an das Prinect Press Center weiter gegeben werden. Automatisierung und JDF-Workflow helfen dabei, die Stärken auszuspielen. «Wir bedrucken in einem Durchgang Vorder- und Rückseite eines Bogens mit bis zu sechs Farben plus Dispersionslack. Durch diese Flexibilität können wir hohe Qualität termingerecht zu einem fairen Preis liefern», sagt Daneels.

«Durch den direkten Zugriff auf die Saphira-Anwendungstechniker und die Maschinenspezialisten von Heidelberg konnten wir beispielsweise ein Anwendungsproblem beim Lackieren auf unserer Doppellack-Maschine schnell lösen», berichtet Artur Benz, technischer Betriebsleiter der Druckerei Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG in Belm bei Osnabrück. «Wir haben bis zur Jahresmitte 2010 immer wieder getestet und ausprobiert, um bei Doppellackanwendungen die ideale Kombination aus Farben, UV- und Dispersionslacken verschiedener Hersteller zu finden, mit der sich der gewünschte Glanzeffekt reproduzierbar und langfristig halten lässt», schildert Benz. Das Problem liess sich erst mit den wachsfreien Farben und Lacken aus dem Saphira-Sortiment zusammen mit dem Anwendungs-Know-how von Heidelberg

lösen. «Jetzt können wir bei Bilderdruckpapieren in einem Arbeitsgang beide Lackarten aufbringen und erreichen eine höhere Qualität in der Glanzwirkung der Lackveredelung.»

Beschaffungsprozesse vereinfachen

Einen gravierenden Unterschied zu anderen Verbrauchsmaterialhändlern sieht Heidelberg darin, dass man nicht nur einzelne Teilgebiete des Materialienspektrums bietet, sondern Verbrauchsmaterialkombinationen über die gesamte Prozesskette hinweg. Besteht zwischen bestimmten Produkten eine Wechselwirkung wie etwa zwischen Farbe, Feuchtmittel und Gummituch werden diese nach Aussage von Heidelberg gemeinsam getestet. Nur so lasse sich feststellen, ob das Zusam-



Nutzen Sie die Erfahrung eines versierten Lead-Auditor beim Aufbau und der Pflege von prozessorientierten Management-Systemen:

- Qualitäts-Management nach ISO 9001
- Umwelt-Management nach 14001
- BRC/IoP für Verpackungen
- Arbeitssicherheit
- FSC
- Klimaneutrales Drucken

Als Experte für Audits mit intensiven Erfahrungen in der Druckindustrie kann ich Ihnen die Vorbereitung auf die Zertifizierung wesentlich erleichtern und das Optimierungspotential in Ihrem Unternehmen erschliessen.

Projektweise, tageweise, nach Bedarf stehe ich Ihnen als Berater und Mitarbeiter auf Zeit zur Verfügung. Gerne komme ich zu einem kostenfreien Informationsgespräch zu Ihnen ins Haus.



Unternehmensberatung
 Blattenstrasse 11c
 9052 Niederteufen
 Tel. +41 (0) 71 333 1882
 Fax +41 (0) 71 333 1882
 Mob. +41 (0) 79 335 1986
 ringise@bluewin.ch



Das Angebot an Verbrauchsmaterialien der Marke Saphira ist umfassend. Im Sortiment finden sich ausschliesslich aufeinander abgestimmte, von Heidelberg auf Qualität und Performance getestete Produkte.



Dabei setzt Heidelberg auf ein breites Expertenwissen, sei es aus der eigenen Forschung und Entwicklung, aus den hauseigenen Print-Media-Centern und nicht zuletzt aus Praxistests bei Kunden.

menspiel auch wirklich reibungslos funktioniert. Dieses «Alles-aus-einer-Hand»-Prinzip trägt neben einer verbesserten Druckqualität dazu bei, die internen Prozesse zu vereinfachen. «Und zwar auch für die Beschaffungsprozesse mit ihren kaufmännischen Schritten», erläutert Peter Tix.

Nach Schätzungen von Heidelberg bedeutet die Konzentration auf nur einen Lieferanten für Verbrauchsmaterialien im Durchschnitt rund 30% weniger Lagerbestände, geringere Kapitalbindung und bis zu 70% weniger Rechnungen, die bearbeitet werden müssen.

Positive Zusatzeffekte

«Wir beziehen seit rund einem Jahr CtP-Platten, Farben, Lacke und Chemie aus dem Saphira-Sortiment», berichtet Marc Spitzlei, Geschäftsführer der Görres-Druckerei und Verlag GmbH in Koblenz. «Dadurch haben wir einen einzigen Ansprechpartner für Equipment und Verbrauchsmaterialien – ein grosser Vorteil, wenn es darum geht, Anwendungsfragen schnell und effizient zu lösen. Zudem lässt sich durch das Saphira-Programm der Einkauf zentralisieren und online abwickeln», erläutert Spitzlei.

Die Görres-Druckerei, zu der seit April dieses Jahres der Akzidenzbereich der Neuwieder Raiffeisendruckerei gehört, arbeitet mit Saphira-Materialien auf drei Heidelberg-Maschinen: einer SM 102-Achtfarben, einer CD 102-5+L und einer SM 74-Fünffarbenmaschine. Später sollen auch die Maschinen im Produktionsbetrieb Neuwied mit den Saphira-Materialien produzieren. In der Druckproduktion zeigt sich, dass mit den Saphira-Farben eine brillante Farbwirkung bei geringerem Farbverbrauch erreicht werden kann. «Zudem konnten wir durch die aufeinander abgestimmten Farben und Chemikalien eine bessere Stabilität in der Produktion sowie bessere Druckergebnisse erzielen. Ein positiver Zusatzeffekt: Wir konnten den Alkoholeinsatz beim Drucken um rund 50 Prozent reduzieren – ein wichtiger Beitrag zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Zudem setzen wir seit 2011 die chemiefreien CtP-Platten ein», sagt Marc Spitzlei.

Pakete steigern die Leistung

Um eine neue Maschine reibungslos und mit besten Druck-Ergebnissen in Betrieb gehen zu lassen, stellt Heidelberg «Saphira Starter Kits» zur Verfügung. Das sind Komplettpakete mit Verbrauchsmaterialien, die für die jeweilige Druckmaschinentech-

nologie individuell zusammengestellt wurden. Die einzelnen Teile dieser Pakete – zum Beispiel Druckplatte, Walze, Farbe, Gummituch oder Feuchtmittel – sind so konzipiert, dass sie zueinander und auch zu den Anwendungen in der Maschine passen. So können reproduzierbare Produktionsergebnisse erzielt werden, Rüstzeiten und Makulatur verringert sowie die Fortdruckleistung gesteigert werden. Für spezielle Anforderungen wie Anicolor- oder Highspeed-UV-Maschinen werden so genannte «Performance Kits» angeboten.

Nachhaltig mit Saphira Eco

Umweltaspekte spielen auch bei den Verbrauchsmaterialien eine immer wichtigere Rolle. Dabei wächst die Nachfrage nach Materialien für die umweltverträgliche Produktion seitens der Einkäufer von Druckprodukten als auch seitens der Druckbetriebe kontinuierlich. Themen sind Nachhaltigkeit im Umgang mit Rohstoffen, die Substitution umweltschädlicher Inhaltsstoffe durch umweltverträglichere, die Reduzierung von Materialien und Energie und die Kompensation des verbleibenden CO₂-Ausstosses. Für die Umweltverträglichkeit von Verbrauchsmateria-

lien hat sich Heidelberg selbstverpflichtend einen anspruchsvollen Kriterienkatalog auferlegt, basierend auf den Anforderungen der derzeit wichtigsten Umweltzertifikate. Die Produktlinie Saphira Eco ist ab dem 2. Quartal 2011 verfügbar. Saphira-Verbrauchsmaterialien werden in der Schweiz über den Heidelberg-Vertrieb und einen eigenen Online-Shop verkauft. Rund 30% aller Bestellungen erfolgen laut Heidelberg heute bereits online. Bei der Auslieferung arbeitet Heidelberg mit dem eigenen Distributionsnetzwerk oder mit ausgewählten Partnern wie dem Papiergrosshandel zusammen. Wenn gewünscht, können Lieferungen auch per Express oder bis zu zweimal täglich erfolgen. Die «Just in time»-Belieferung macht eine Vorratshaltung in den Druckereien in vielen Fällen überflüssig.

- www.heidelberg.com
- www.saphira-shop.de



UNSERE VERSION VON Social Media

GRÖSSTER ANBIETER VON VERBRAUCHSMATERIAL IST DAS ZIEL

«Wir wollen der grösste Consumables-Anbieter der Welt werden», sagt Peter Tix, Leiter des Geschäftsbereichs Verbrauchsmaterialien bei Heidelberg. Er hat also noch einiges vor. Doch schon jetzt macht er mit seinem Bereich einen Umsatz von etwa 320 Mio. €, was in etwa 4% des Gesamtmarktes an Verbrauchsmaterialien für den Bogenoffset weltweit und rund 14% vom Heidelberg-Umsatz ausmacht.

Consumables sind bei Heidelberg ein dezentrales Geschäft, bei dem die einzelnen Märkte Regie führen. «So können wir unser Angebot am besten an die jeweiligen Bedürfnisse in



Peter Tix, Leiter des Geschäftsbereichs Verbrauchsmaterialien bei Heidelberg.

den einzelnen Ländern anpassen», sagt Peter Tix. «Dabei sind unsere Landesgesellschaften bei ihrer Arbeit nicht auf sich allein gestellt, sondern erhalten von der Zentrale in Heidelberg jede Unterstützung, die sie brauchen.»

So verhandelt die Zentrale mit regional oder global agierenden Lieferanten. «Dabei realisieren wir ein ziemlich grosses Einkaufsvolumen – was uns in die Lage versetzt, Rahmenverträge abzuschliessen. Den daraus resultierenden Preisvorteil reichen wir an unsere Vertriebsorganisationen weiter. Schliesslich wollen wir unseren Kunden das beste Preis-Leistungs-Verhältnis der Branche bieten.»

So bekommt eine Druckerei bei Heidelberg im Prinzip alles, was sie für ihre Produktion benötigt. Allerdings existiert aufgrund der lokalen

Natur des Geschäfts kein weltweit einheitliches Saphira-Angebot. So liefern alle drei grossen Plattenhersteller und je nach Land auch kleinere Hersteller die CtP-Platten.

Auch beim Umfang des Angebotes herrschen noch Unterschiede. In einigen Regionen gibt es Länder, die ein vollständiges Sortiment anbieten. Kunden in Kanada beispielsweise können aus fast 90 Produktkategorien wählen: von Gummitüchern über Densitometer bis hin zu Klebstoffen. Zurzeit arbeiten Peter Tix und sein Team mit Hochdruck daran, dass die anderen Märkte nachziehen.

«Als Druckmaschinenhersteller wissen wir, was optimal mit unseren Maschinen funktioniert. Deshalb können wir ein perfekt aufeinander abgestimmtes Portfolio anbieten – und zwar für alle Produktionsprozesse in der Vorstufe, dem Druck und der Weiterverarbeitung. Andere Händler kennen zwar ihre eigenen Verbrauchsmaterialien, aber nicht unbedingt die gesamte Prozesskette», erläutert Tix und er nennt ein Beispiel dafür, was anwendungstechnisches Know-how im Zusammenspiel mit Verbrauchsmaterialien bedeutet: «Auf der drupa 2008 haben wir eine solche Gemeinschaftsentwicklung vorgestellt; eine UV-Farbe, die selbst bei 18.000 Bogen pro Stunde noch nebelfrei läuft. Bei Maschinen mit einer Laufgeschwindigkeit von 15.000 hatte es hier nie Probleme gegeben. Die zeigten sich erst beim Sprung auf 18.000. Dank gemeinsamer Tests mit dem Farbenhersteller Siegwirk haben wir das Ganze schliesslich in den Griff bekommen.» Die Kooperation schlägt sich hier sogar im Produktnamen nieder: «Saphira engineered by Siegwirk».

Womit deutlich wird, dass Heidelberg nicht ausschliesslich Produkte unter dem Label Saphira vertreibt. Einige Produkte tragen durchaus den Namen des jeweiligen Herstellers. «Voraussetzung hierfür ist jedoch unsere Vertriebsexklusivität», sagt Peter Tix. «Wir haben uns ja nicht zum Ziel gesetzt, der grösste Consumables-Hersteller zu werden, sondern grösster Anbieter. Bei Druckplatten ist Heidelberg bereits stark», sagt Peter Tix. Kurzfristig möchte er vor allem bei Farben und Lacken zulegen. Er hat also noch einiges vor. nico

Natürlich dürfen Sie sich über alle Medienkanäle selbst informieren. Sie können im Internet recherchieren, twittern, oder sich durch Berge von Papier wühlen, um entweder den Überblick zu verlieren oder aber irgendwann auf die Informationen zu stossen, die Sie suchen. Aber warum? Diese Arbeit haben wir doch schon längst für Sie erledigt!

Die «Druckmarkt COLLECTION» ist eine Themen-Sammlung aus Kommunikation, Medienproduktion, Print und Publishing. Jede einzelne Ausgabe bietet Evaluations-Unterstützung und hilft beim Entscheidungsprozess.

In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen, White Papers zu künftigen Entwicklungen und Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als «Investitionskompass» bündelt der «Druckmarkt» ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.

Und jeder kann von diesen (gedruckten) Medien profitieren – ganz sozial!

Zum Beispiel vom jetzt neu erschienenen «Investitionskompass Computer-to-Plate».



Investitionskompass
Computer-to-Plate
Marktübersichten und
erläuternde Artikel zu CtP-
Systemen im Akzidenz-
und Zeitungsbereich.
Juni 2011
32 Seiten, A4, davon
11 Seiten Übersichten.
19,90 €/ 24.90 CHF.
Zu bestellen im Internet.
www.druckmarkt.com